



Cap. I.
GENERALIA,

Selche, allbereit im Anfang des vorigen Seculi, in allen Biblien, sie seyn in Folio, Quart, Octav und Duodecimo, häufig drinn gewesen, und niemand sich groß gefunden, der solche angemerket hätte; Bis endlich Herr D. Geyer, Herr D. Dieckmann, Herr ober-Pastor Haas, und andere, selbige zum Theil, aber doch nicht ingesamt, geändert;

Zum Exempel:

§. 1) Gen. XVIII, v. 3. Möchte die drunter stehende Glossa, wohl gar weg bleiben/indem ja der Abraham, aus der Erscheinung des **HERRN**, v. 1. mehr als zu wohl wußte, daß/unter denen zu ihm gekommenen drey Gästen, (welchen er v. 4. & 5. alle mögliche Bewirthung anboth,) der eine der **HERR**, der Sohn Gottes war/ deswegen er Ihn auch allemahl expresse **HERR** nennete/ v. 27. 30. und 32; Die andern beiden aber waren erschaffene Engel, wie c. XIX, 1. zu sehen, und eben darum Männer heißen, v. 10. welche zuförderst, den gerechten Lot, auch die Seinigen warneten und erretteten, hernach Gottes Befehl über Sodoma und Gomorraha ausrichteten, Ps. CIII, 20. Daß dahero berührte Glossa nicht allzurichtig scheint, bevorab, do man andere klärere Texte in der **H.** Schrift findet, wodurch das Geheimniß der Hochheiligen Dreieinigkeit weit deutlicher gegründet wird, als: Gen. 1, 1. durch das plurale: **אֱלֹהִים** it. 2. Sam. XXIII, 2. Ps. XLV, 8. Es. XLVIII, 6. c. LXI, 1. 2. Cor. II, 17. 1. Joh. V, 7 &c. und man also derselben Glossa gar wohl Entrath haben kan.

A 2

§. 2)